

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

9 (29.1.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 9. Sonntag den 29. Januar 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Hausbewohner werden aufgefordert, die Trottoirs vor ihren Häusern jeden Tag von Eis und Schnee zu reinigen, oder solche mit Sand so zu bestreuen, damit man ohne Gefahr darauf gehen kann. Man erwartet, daß diese Anordnung strenge befolgt werde, da ein Jeder die Nothwendigkeit derselben selbst einsehen, und es daher nicht darauf ankommen lassen wird, daß man ihn durch polizeiliche Strafen zu etwas nöthige, zu was ihn sein eigenes Gefühl und Einsicht von selbst auffordern muß.

Karlsruhe den 16. Jänner 1826.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf eigenes Ansuchen der Hoftheater-Requisiteur Karl Hochbergischen Eheleute wird dem Publikum bekannt gemacht, daß bei allen mit denselben abgeschlossen werdenden Schuld- und andern Verträgen nicht nur beide Ehegatten, sondern auch der Ehefrau verpflichteter Beistand, Stadtpotheker Löhle mit unterschrieben seyn müssen, wenn solche gültig seyn sollen. Karlsruhe am 19. Jänner 1826.

Großherzogl. Oberhofmarschall-Amt.
Rechtliche Section.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da die Wittve des verlebten Handelsmann Friedrich Gessel Vater, einen Schuld-Nachlaß-Versteich dahier in Antrag gebracht hat, so werden sämtliche unbekanntes Gläubiger des gedachten Gessel hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse Dienstag den 14. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr dahier zu liquidiren, und über den angebotenen Versteich sich zu erklären, widrigenfalls sie keiner Zeit, wenn eine Sanktmäßigkeit der Masse sich zeigen würde, von dieser ausgeschlossen werden sollen.

Karlsruhe den 11. Jänner 1826.

Großh. Stadtmant.

(3) Karlsruhe. [Erben- und Gläubiger-Aufruf.] Am 11. October vorigen Jahres starb dahier, der aus Worms gebürtige und vormals als Handelsmann dort etablirt gewesene Christian Philipp Ammon; dessen unbekanntes Erben und Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse binnen einer Frist von 6 Wochen

längstens bis zum 8. März d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorats dahier anzumelden und darzuthun, widrigenfalls die Gläubiger, bei etwa sich herausstellender Sanktmäßigkeit, von der Masse ausgeschlossen, sonst aber der Nachlaß rechtlicher Ordnung nach, unter die sich Meldenden, vertheilt werden soll.

Karlsruhe den 11. Jänner 1826.

Großh. Stadtmant.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Schreibmaterialien-Lieferung.] Die Lieferung des jährlichen Schreib-Materialien-Bedarfs für die Kanzlei des Großherzogl. Ministerii des Innern, in beiläufig 150 Rthl. Concept-, weiß Schreib-, Post- und Velin-Papier, nebst einer Quantität Packpapier, Federn, Siegellack und Bleistift bestehend, soll im Wege der Commission einstweilen auf 2 Jahre begeben werden. Die Liebhaber hiezu wollen die Proben mit Anzeige der Preise innerhalb 4 Wochen bei unterzeichnetem Stelle einreichen. Karlsruhe den 17. Jänner 1826.

Aus Auftrag. Die Oberrevision des Großherzogl. Ministerii des Innern.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da auf die Behausung des verstorbenen Hofconditoren-Gehülfen Krug in der Zähringer Straße No. 17. bei der ersten Versteigerung der Anschlag nicht geboten worden ist, so wird künftigen Donnerstag den 2. Februar Nachmittags 3 Uhr die 2te Versteigerung im Hause selber vorgenommen werden.

Karlsruhe am 27. Jänner 1826.

Großh. Oberhofmarschall-Amis-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Staatsrath Stöckerische Haus in der Waldstraße No. 10. nebst schönem Garten ist aus der Hand unter annehmllichen Bedingungen, welche bei dem jetzigen Hauseigenthümer zu erfahren sind, zu verkaufen.

Karlsruhe den 21. Januar 1826.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Es wird aus einem hiesigen Privatkeller eine Parthie 1819 Käufer Wein à 20 fl., 25 und 30 fl. per Ohm abgegeben, und ist das Nähere darüber bei Küfermeister Jakob Wagner in der alten Kronenstraße No. 20. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Nachträgliche Berichtigung.] Nachträglich zu der Verkaufsanzeige meiner auf den 6. Februar ausgeschriebenen beiden Häuser, zeige ich hiermit an, daß die Versteigerung im Gasthause zum Darmstädter Hof dahier statt haben wird, und wenn der Anschlag erreicht wird, der Zuschlag den nämlichen Tag erfolgen werde.

H. Hemberle.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Erbprinzenstraße No. 23. beim katholischen Kirchenplatz ist ein Logis von sieben Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis und Speicher auf den 23. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 6. ist ein Logis vornenheraus mit 4 Zimmer nebst aller Bequemlichkeit, Stallung zu 3 Pferd, Bedientenzimmer, Chaisenremis, Platz zu Heu und Stroh, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Amalienstraße bei Ministerialrevisor Diez ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 43. ist im 3. Stock eine Stube, eine Küche und Speicher zu verleihen, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bei Bäckermeister Glafner in der Durlacherthorstraße ist ein Logis hintenaus zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Haus No. 130. der langen Straße, am ehemaligen Mühlburgerthor ist der 2. Stock bestehend aus 5 tapezirten Zimmern, sogleich an eine stille Haushaltung oder an ledige Herrn zu verleihen. Das Nähere ist in dem Nebenhaus No. 132. eine Treppe hoch, zu erfragen.

In No. 14. in Klein-Karlsruhe in der Querstraße ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, es besteht in einer Stube, Kammer, Küche, Holz-

remis, verschlossenem Keller und Brunnen im Haus, auch kann auf Verlangen ein Schweinstall dazu gegeben werden.

In der kleinen Herrenstraße No. 10. ist auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, etagenem Speicher mit einer verschlagenen Kammer, Keller und Holzbehälter, zu vermieten.

In No. 10. in der alten Kronenstraße ist im Hinterhaus ebener Erde ein Logis zu verleihen, bestehend in einer großen Stube, großen Küche nebst Holzstall auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Waldstraße, im Haus No. 16. sind im zweiten Stock 3 Zimmer, wovon eines auf die Straße stoßend und 2 heizbar sind nebst der Waschküche zum Kochen an eine stille Haushaltung oder an ledige Herrn auf den 23. April zu verleihen.

In der Zähringerstraße No. 9. ist ein Dachlogis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Holzplatz, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei A. D. Levinger in der alten Herrenstraße No. 15. sind 2 Zimmer sammt Küche mit oder ohne Möbel Monatweise zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

In der Hirschstraße No. 8. ist im 2. Stock eine Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, nebst Alkof, wovon 3 tapezirt sind, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, nebst Waschkoben gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im innern Zickel No. 14. sind im mittlern Stock 7 Zimmer, 1 Alkof, 1 Küche, 1 Speis- und 1 Speicherkammer, ferner Stallung für 4 Pferde, Remise für 2 Chaisen und Holzstall auf den 23. April zu vermieten.

In der Schloßstraße im Hause No. 2. sind 2 Logis jedes von 4 Zimmern, Küche etc. und 1 Logis von 2 Zimmern für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der langen Straße No. 35. bei Schreiner Schweikhardt ist der untere Stock zu vermieten, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

Im Hause No. 3. in der alten Adelsstraße ist ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 18. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in einem Zimmer, Alkof, anstoßende Kammer, Holzplatz ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße ist ein schön möblirtes Zimmer vornenheraus mit 3 Fenstern an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 98. nächst der Herrenstraße ist ein Logis in 2 Zimmern und Hinterkammer, Küche nebst Keller zu verleißen, und auf den 23. April zu beziehen, auch kann eine Ladeneinrichtung gemacht werden.

Im Haus No. 130. der langen Straße am ehemaligen Mühlburgerthor ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 tapezirten Zimmern, Küche und verschlossener Speicherkammer, gewölbten Keller, Theil am Waschhaus, Holzremise zu 8 Maß Holz, großen Hof und Garten zum Waschtrocknen, auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei Hofschlosser Kau.

In der Akademiestraße No. 32. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, wovon 3 heizbar sind, Alkof, Magdkammer, Küche, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Bäckermeister August Hafner in der langen Straße No. 54. ist ein Logis zu vermieten und bis zum 23. April zu beziehen.

Im Theodor Delzenheinzischen Hause No. 23. in der Zähringerstraße ist im 3. Stock ein Logis von 2 tapezirten Zimmern, nebst Alkof und Küche, Holzlager und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleißen.

In der Blumenstraße No. 11. ist ein heizbares Zimmer hinten hinaus auf den 23. April zu vermieten.

Bei Präzeptor Wagners Wittve, in der Zähringerstraße No. 41. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße, dem Rappen gegenüber, sind auf den 23. April 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben, das Nähere ist bei Herrn Lipps zu erfragen.

Auf dem Ludwigsplatz No. 21. sind im zweiten Stockwerk 4 Zimmer sammt Alkof, Küche, Dachkammer, Speicher, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise, ferner der ganze dritte Stock, bestehend in 9 Zimmern sammt Alkof, 2 Küchen und allen andern vorstehenden Bequemlichkeiten, theilweise oder ganz, auf den 23. April zu vermieten.

In No. 132. am ehemaligen Mühlburgerthor ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 6 heizbaren und tapezirten Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Theil am Waschhaus, Speicher und Garten zum Waschtrocknen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 450 fl. Pfleggeld für hiesige Stadt auf doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen für hiesige Stadt 400 fl. Pflegelder, welche sogleich abgegeben werden können, zum Ausleihen parat. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine direct von St. Petersburg erhaltene Parthie Haupfblase in Blätter erster Qualität setzt mich in den Stand sehr billige Preise zu machen, wenn mehrere Pfund beisammen genommen werden.

Karlsruhe, den 22. Januar 1826.

Gustav Schmeider.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Feinsigeltütes Lampenöl, eigener Fabrik, verkaufe ich à 12 kr. per K, und da ich nunmehr die Einrichtung getroffen habe, jeden beliebigen Auftrag darauf ausführen zu können, so verbinde ich hiermit die weitere Anzeige für die Herren Kaufleute, daß ich denjenigen, welche ihren Bedarf von diesem Öhle von mir zu beziehen geneigt sind, jederzeit den billigst möglichen Preis stellen werde.

August Hofmann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Hause No. 17. in der Blumenstraße steht ein ganz neues Fortepiano zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind mehrere Volières nebst einem sehr bequemen Schreibtisch zu verkaufen; das größere Volière hat acht Schuh in der Höhe, so wie in der Länge, und ist geeignet, an jede freie Wand gestellt zu werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichneter ist immer frische Essigbäse um billigen Preis zu haben, für deren Güte garantirt wird.

Friederick Reble, Wittve.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es sucht jemand ein oder zwei junge Leute künftigen April in Kost und Logis aufzunehmen. Nähere Angabe ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Von einer honesten Familie, unweit dem Lyceum, werden auf nächste Ostern einige junge Leute in Kost und Logis gesucht, auf Verlangen kann auch Kost ohne Logis gegeben werden. Das Comptoir dieses Blattes gibt hierüber nähere Auskunft.

(1) Beyerheim. [Anzeige und Einladungs.] Bei der herannahenden Fastnachtzeit zeige ich dem verehrlichen Publikum der Residenz hiermit an, daß sowohl Sonntags den 5. Februar, als am Tage der sogenannten Herrenfastnacht, und Dienstags darauf den 7. Februar, dem allgemeinen Fastnachttag, Tanzmusik dahier gehalten wird.

Donnerstag den 9. darauf, als am hohen Geburtsfeste des allverehrten Regenten, des Großherzogs Ludwig Königlich Hohheit, ist Ball auf Subscription, wo während der großen Pause ein Gelegen-

heitsgebiht in Begleitung von Instrumental-Musik abgefunden werden wird. Für die verehrlichen Gäste, welche hin- und herzufahren wünschen, und deshalb bei der Subscription die Bestellung machen, so wie, wenn sie im Hause abgeholt werden wollen, wird bestens Fürsorge getroffen werden, wo dann die Musik mit Chaisengeld nicht höher als 30 kr. für die Person zu stehen kömmt. Marbe.

Fremde vom 24. bis 27. Jänner.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Foww, Partikulier von Mannheim. Hr. Wolff, Handelsm. von Rohrbach. Hr. Ewenslein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kflaub, Kaufm. von Rheydt. Hr. Kuenger, Kaufmann von Freiburg.

Im Erbprinzen. Hr. Schend, Geheimerrath von Darmstadt. Hr. Dreßler, Kaufm. von Singen. Hr. von Röntgen, Minister-Resident aus dem Haag.

Im goldnen Kreuz. Hr. von Laroche, Hauptmann von München. Hr. Schützenbach, Part. von Freiburg. Hr. Weibinger, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Bloquet, Kaufm. von Lacote. Hr. Douphin, Kaufm. von Freystadt. Hr. Falckenberg, Kaufm. von Mühlheim.

Im goldnen Döfen. Hr. Hennerich, Kaufm. von Flemlingen. Hr. Siebert, Accisor von Eppingen. Hr. Graf, Gastgeber von Oberwolsach.

Im Ritter. Hr. Koll, Kaufm. von Zell. Hr. Röchel, Kaufm. von Bamberg. Hr. Walter, Part. von Leipzig.

Im römischen Kaiser. Hr. Weintänder, Han-

delmann von Bopfingen. Hr. Stausmann, Part. von Ettenheimmünster.

Im Sälmen. Hr. Godel, Kreis-Steuer-Verdicator von Durlach. Hr. Fender, Hr. Link und Hr. Schubert, Theilungs-Commissaries von Steinbach. Hr. Wild, Rechtspraktikant von Bühl.

Im schwarzen Bären. Hr. v. Stetten, Geheimerrath von Rastatt. Hr. Kertel, Part. von Rinz.

In der Sonne. Hr. v. Straßer, Forstpraktikant von Graben. Hr. Dürr, Doctor von Baden. Hr. Mittelmann und Hr. Döhmer, Kaufleute von Scherdingen. Hr. Reinacher, Ehearzt von Bruchsal.

Im Bähringer Hof. Hr. Moyer, Secretäre von Mannheim. Hr. Becker, Part. mit Tochter von Bruchsal. Hr. Hofmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gab, Baumeister von Lötzingen.

In Privathäuser. Hr. Godel, Hofprediger von Mannheim.

Karlsruher Mehlwage vom 23. Oct. 1825 bis 1. Januar 1826.

Den 23. October 1825 blieb an Mehl aufgestellt 30269 Pf.

Vom 23. Oct. 1825 bis 1. Januar 1826 wurde zugeführt 890543 Pf.

Summa 920812 Pf.

Davon wurde bis zum 1. Januar 1826 verkauft 840806 Pf.

aufgestellt blieb 80006 Pf.

Karlsruhe, den 1. Januar 1826.
Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Januar 1826.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodware.		Karlsruhe		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	S.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.		
Das Matter	—	—	—	—	5	30	Ein Beck zu	—	7½	—	9½	Des Pfund	7	7	—	—		
Neuer Kernen	5	45	5	15	5	45	1 kr. hält	—	15½	—	18½	Döfenfleisch	6	—	—	—		
Alter Kernen	5	—	5	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	5	5	—	—		
Weizen	—	—	—	—	3	30	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	5	—	—	—		
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	17	1	24	Kuhfleisch	6	6	—	—		
Altes Korn	3	12	3	12	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	6	6	—	—		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Küplingess.	—	—	—	—		
Gersten	2	40	2	40	3	15	dito zu 8 kr.	—	—	—	—	Hammelf.	7	6	—	—		
Haber	2	40	2	40	2	30	zu 5 kr. hält	—	—	2	24	Schweinefl.	6	6	—	—		
Weißstorn	4	48	4	48	5	30	zu 10 kr. hält	—	—	5	16	Döfenunge	8	7	—	—		
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	48						Döfenm. ul	24	—	—	—		
Linzen	—	—	—	—	—	48						1 Döfenstus	8	8	—	—		
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbstopf	24	16	—	—		

(Wiktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschitt der Ent. 16 fl. 5 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.